Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Braker Zeitung. 1876-1881 5 (1880)

28.8.1880 (No. 497)

urn:nbn:de:gbv:45:1-908410

Erscheint wöchentlich 2 Mal, Mittwochs u. Sounabends jum Preise von 1 R. Mart pro Quartal. Inferate werben berechnet: filr Bewohner bes herzogthums Ofben-burg mit 10 Pfg., für Auswartige mit 15 Pfg., Reclamen mit 20 Pfg. pro 3 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum. -Abonnemente werben bon allen Boftanftalten und Landbriefboten, sowie in ber Expedition ju Brate (Gruneftrage) entgegen genommen.

Mit ber Bermittelung von Jaseraten für die "Brater Zeitung" sind solgende Annoncen-Expeditionen betraut: Buttner u. Winter in Oldenburg; Daasenstein u. Bogler in Damburg und deren Domicits in allen größeren Städten; Audolph Mosse in Berlin und besein Domicits in allen größeren Sciadten; August Pfass in Berlin; Tentral-Aunoncen-Bureau der Deutschen Zeitungen dal; E. Schlotte im Bremen; Joh. Nootbaar in Hamburg; G. Laube u. Comp. in Oldenburg; C. Schüfter un Hannover und alle sonftigen Bureaux

- Redaction unter Derantwortlichkeit des Berlegers. Druck und Verlag von W. Auffurth in Grake.

No 497.

Brake, Sonnabend, den 28. August 1880.

5. Jahrgang.

Politische Uebersicht.

*Der Kultusminister hat in einem Erlaß an die Regierungen, Konstitorien und Brovinzialschulcoslegien auf das Segensreiche der Kaiser-Wilhelmspenke hingewiesen und den lebhaften Wulfe ansgesprochen, daß auch innerhald seines Kesports Alles geschehen möge, was jenem Institut dei der Erreichung seiner Zwecke sörberlich sein könnte. Die Beamten, Schistlicher und Lehrer sollen daher in geeigneter Wesse nicht nur auf die von der Anstalt den Versicherern gebotenen Vortheise ausguerfam gemacht werden, sondern zugleich auch zur Förderung weich erleich körderung der Stiftungszweck innerhalb der Kreise ihrer besonderen Berussthätigkeit veranlaßt werden. Zu einer solchen Förderung würde auch die Uedernahme von Agenturen und Sammelstellen sir die Stiftung seitens der Beamten, Lehrer n. s. w. zu rechnen sein. Allerdings sei in sedam einzelnen Falle die Genehmigung zur Uedernahme bei der vorgeschten Dienstehende und zu geschen die Verschung der Eisenzölle ist von freihändelich

Bei Berathung ber Gifengölle ift von freihand-* Bei Berathung der Eisenzölle ist von freihandlerischer Seite darunf hingewiesen worden, daß wenigtens Gießerel-Roheisen vom Zoll freiheiben sollte, da andernsalls ein wichtiges Rohproduct belaste würde, ohne daß der eigentliche Zweef des Zollschutzes, die Verdrängung des ausländischen in diesem Falle englischen Productes vom deutschen Wartte nach Lage der Verhältnisse vom deutschen Wartte nach Lage der Verhältnisse erzielt werden fönne. Die Handelsstatistis hat dieser oppositionellen der Windelsstatischen Auflästung Recht gesch in ber Minderheit gebliebenen Anffaffung Recht gem der Weinderheit gebliebenen Aufgalung Kecht gegeben. Trog des Zolles von 10 M. pro Tonne Roheiten haben wir 3. B. im Monat Juni 140,000, im Monat Juli sogar 368,620 Centner Roheisen mehr von England bezogen, als in denselben Monaten des vorigen Jahres. Ein großer Theil der Gefereien, welche mehr als geneigt sind, den nöchtig der nationalen Arbeit" zu respectiren, können eigenem Eingeständulf zufolge nicht daran deuten, mehr als ein Fünftet ihres Bedarfs zur Berarbeitung durch beutsches Robeisen zu beden. Bier Fünftel muffen fie, — ob Zoll ob nicht — aus England und Schottland beziehen.

* Nach dem Plane, welcher für Neuanlage und Berstärkung der deutschen Festungen im Jahre 1873 entworfen und genehmigt worden ift, sollte die gangliche Bollendung der Bauten in 11 Jahren, also im Jahre 1884 beendet jein. Diefelben find jedoch so forcirt und es ist hierbet eine so umfassende Thätigteit entwickelt worden, daß ein großer Theil bereits setzt fertig ist, der andere aber vor Ablauf der planmäßigen Zeit vollendet sein wird. Die zu den sortstickorvischen Erweiterungs und Umgestaltungsdanten in Köln, Koblenz, Svandau, Küstrin, Bosen, Thorn, Dauzig, Königsberg, Glogau, Reise, Memel, Pillau, Kolberg, Swienemünde, Strassund, Friedrichsort, Sonderburg, Düppet, Wilhelmshaven, so, wie den Verstellung von der unteren Verser weiter und der under und under so forcirt und es ist hierbei eine so umfassende Tha Befestigungen an der unteren Wejer und an der unteren Elbe erforderlichen Grundstücke sind, soweit nicht beren freihandiger Ankauf durch gutliches Uebereinkommen bewirft werden konnte, im Wege der Expropriation erworben worden.
* Die Zahl ber seit 1873 der beutschen Kriegs-

marine hingugetretenen neuen Schrauben erregsten ist nunmehr auf 10 med zwar 7 Bolls med 3
Glatibeckscorvetten angewachsen. Wie es heißt, sols en ber Schissgattung der neuen Schraubencorvetten, die fämmtlich Eisenschiffe sind med in ihrem Naum-mud Waschineuverhältniß die alten Holzevorvetten um ein Nedertungen ihrersten zweicht neuen Schie und Maichinenverhältnig die atten Holzenvetten um ein Bedeutendes übertreffen, junächst noch zwei Schiffe von gleichen oder ähnlich starfen Proportionen wie die "Leipzig" und "Prinz Malbert" hinzutreten, welche als Fregattenschijfte betrachtet werden können und außer welchen vier Fregatten dann bis 1882 rejp. 1883 noch sechs eine Bolls und sechs eben solche Mathecksenwetten und num ein 16 neue Giffen Glattdeckscorvetten, zusammen also 16 neue Gifen-fregatten und Corvetten verfügbar sein würden.

* (Marine.) S. M. S. "Frena", 8 Geschütze, Commandant Corv.-Capt. v. Hippel, ift am 21. d. Mt. in Hongkong eingetroffen. S. M. S. "Luife",

8 Gefchütze, Commandant Corn. Capt. Schering, ift am 17. Juli er. in Singapore eingetroffen und besabsichtigte am 19. die Heimreife fortzusetzen.

abichtigte am 19. die Heimreife fortunegen.

* Die Feier des fünfziglährigen Bestehens des betgifchen Staats hat der bespischen Regierung das Bedürsniß nahe gelegt, den nationalen Festag durch Acte der Milde und der Gnade auszuseichnen. Um 16. August hat der "Moniteur belge" das von den gesetzehen Factoren beschosen Gese versössenlicht, welches den Williärdienstpflichtigen, die sich der Einstellung in der Armee durch die Fucht entragen heben, weich den Verteilenscher der Verteilssiederte entzogen haben, und den Deserteuren Straflofigfeit guichert, wenn sie sich binnen einer bestimmten Feist gur Ableistung der Dienstpflicht oder gur Fortsetzung derfelben ftellen. Diefe Umneftie hat wenigftens noch ben Schein einer politischen. Anders verhalt es fich mit bem von bemfelben Tage veröffentlichten Decret, durch welches allen Belgiern die von den Gerichten nder von den Discipfinarrathen ber Burgergarbe verhängten Strafen erlaffen werben, infofern biefels ben die Daner von drei Monaten oder die Summe von 500 fr. nicht übersteigen. Hier greift also der König auf Grund seines Begnadigungsrechts in den Gang der Rechtspflege ein, um Uebertretungen des Strafgeseges aus politischen und nationalen Erwägungen Straffosigeit gugusiern. So auffallend von unserem Standpuncte aus dieser Schritt erscheinen mag, so einsach ist von dem Standpuncte der belgischen Geseggebung aus die Wotwirung desselben und die Beschränfung der Annestie auf politische Verge-hen und Berbrechen war nicht möglich, weil es in Belgien politische Berbrecher nicht giebt, oder vielmehr, weil die belgischen Gefete es nicht für erfor-berlich erachtet haben, die Freiheit der Meinungs-äußerung in Wort und Schrift durch Strafgefete ficher zu ftellen.

nicher gu jeuen.
* Im englischen Unterhause erflärte ber Obersecretair für Irland, Forfter, die Gewehre ber irisichen Polizisten würden mit Reposten auftatt mit Rugeln geladen, weil baburch bei einem Strafenauf-

Eine filberne Hochzeit.

Erzählung von Ferd. Gilles.

[Nachbrud verboten.]

(Fortfetjung.)

Rheinfeld murde nach wenigen Tagen aus bem Arreft entlassen. Der Affessor aber, der sehr schwer verwundet, erholte sich schweller, als man erwartet hatte. Sowohl Abeinfeld, wie von Dalberg hatten natte. Sowoff Rheinfeld, wie von Dalberg hatten einstlußreiche Bermandte, durch deren Bermittelung es gejang, die Geschichte niederzuschlagen. Rheinfeld nahm seinen Abschied und wanderte pach Amerika aus.

Les extremes se tonehent — Gegenfäte berühren sich. Dieses alte Sprüchwort enthält viel
Bahres. Man sieht es alle Tage, daß die ungleichartigsten Eharactere sich "derühren", daß zwei Menschen, die in ihrem Weien durchaus verschieden sind,
sich einander ihr Herz schenken und glücklich werden.
Es ist das ganz natürlich; dem eben ihrer Verschiebenheit in Character und Verstandegen wegen ergänzen sie sich zu einem Ganzen, das in solcher Jummensehung die besten Bedingungen zu einem harmonischen Siedelen sindet.

Umgekehrt sießen sich aber auch zwei ganz gleichartig gestaltete Wesen ab. Ihrer Gleichheit wegen können sie sich nicht einander ergänzen, gerathen vielmehr durch bieselbe in Constitet, und der Constitet Les extrêmes se touchent - Gegenfätze be-

wird ftets um fo unheilvollere Folgen haben, je gro-Ber die Gleichartigfeit ift.

Wenn zwei Freunde, zwei Liebende fich burch nichts von einander unterscheiden, so wird die Freund-ichaft, die Liebe gewiß nur bis zum ersten Unluffe eines Zwiftes dauern, um beide befto tiefer bon einander ju trennen, je inniger fie scheinbar oder auch wirklich mit einander verbunden waren.

Runo und Therefe waren in ihrem Character und Gemuth zwei völlig gleiche Bejen. Gie waren gludlich, fehr gludlich mit einander; aber nur bis zum

ersten Stein bes Anftoges — ihr beiberfeitiger Stolz machte ba eine Berföhrung unmöglich. Therese war zu stolz, bem sie ungerechterweitse verurtheilenden Manne gegenüber ihre Unicula zu be-theuern, und Runo, in dem die Zweisel an der Schuld seiner Frau immer mehr die Ueberhand gewannen, war gleichfalls zu stolz, den gethanen Schritt zurück-zunehmen und fich Therese wieder zu nähern. Der Hauptmann Buchholz hatte es nicht fehlen lassen an Handtman Buchholz hatte es nicht fehlen lassen aber eine indringlichsten Ermahnugen: aber Alles war vergebens. "Ich kann es nicht!" so lautete Kunos Antewort, und sort zog er über den Ocean, um jenseits desselben, sern von alten Bekannten und Verwandten sein vernichtetes Blieft zu vergessen, und in einem thätigen Leden Ruhe umd Frieden wiederzuglinden. Während Rheinsselben den den eines koltenden Gewissens, das ihm immer wieder vorwarf, er habe einen Engel von sich gestosen, hiniberzog, gründete Therese sich in einem keinen Badeorte Thüringens ein, wenn auch bescheitenes,

fo doch überans reizendes Beim. Dort lebte fie gang der Erziehung ihres Rindes, dem fie felbst den ersten Unterricht ertheilte, fich mutterlich freuend über ben fleinsten Fortschritt, den Thereschen machte. Und als die Mutter dann ihre Tochter felbst jum erften Dale gur Schule geletiete, ba ichlug laut ihr Derg, und thranenden Muges fagte fie fich, baß fie gludlich, gludlicher fei, als fie gehofft hatte, je wieder werden

Benn Thereje fich nun auch vorgenommen hatte, gang abgeschloffen von allen Menfchen gu leben, fo murde fie doch bald durch ihre Tochter gezwungen, diefen Borfau aufzugeben; denn die kleine Therefe befreundete fich mit Mutschülerinnen, und durch die Kinder murben auch die Mütter miteinander befannt. Therese gelangte auf diese | Beise mit ben erften Familien des Städtchens in einen freundschaftlichen Ber-

milien des Sädbichens in einen freundschaftlichen Verehr. Sie lebte dadurch so selrjam wieder auf, daß
sie manchem stattlichen Manne begehrenswerther erichien als die meisten jungen Damen des Städtchens,
und von berstens dah zahlreiche Andeter au.
Da faste sich eines Tages selbst ein hochgestellter Beamter ein Perz und machte der schönen jungen
Frau in bester Form einen Deirathsantrag. Therefe hatte den Herrn, der sich zur Kur im Badeorte ausbielt, bei einer befreunderen Familte kennen gekernt und schäfte in ihm den liebenswürdigen Gesellschafter, bessen ungezierte Kitterlichteit die Ankenseite einer ter, deffen ungezierte Ritterlichfeit die Augenfeite eines trefflichen, echt mannlichen Characters darbot. Durch feine Unmefenheit hatte fich Therefe ftets an-

ruhr das Leben unschuldiger Bersonen weniger gefährbet ericheine.

In Spanien trübt fich der Horizont wieder. Die drohende Saltung der bynaftifch-liberalen Oppofition einerseits und die wieder entfacte carliftijche Bewegung in ben bastifchen Brovingen andererfeits bereiten dem Cabinet Canovas ichwere Sorgen. Canovas fann fich allerdings fanm verhehlen, daß er durch seine reactionaire Bolitif den wahrscheinlichen Erfolg ber carliftifchen Candidaten bei den fommenben Brovinzialwahlen in halb Spanien felbst ver-fchuldet hat. Run die Carliften wieder ihr Haupt mag man es in Madrid bitter bereuen, fich bie baskischen Provinzen durch Unterdrückung ber Fueros entfrembet zu haben. Die Armee bes Marfchalle Quejeda ift in jenen unzufriedenen Provingen, Die fie formlich occupiren mußte, festgenagelt. Ber-langt irgend ein politischer Zwijchenfall die Zuruckgiehung biefer Urmee, dann loht ber carliftifche Brand hoch empor.

Die Bezirks-Thierschau und Landwirthschaftliche Ausstellung ju Brake

am 22. und 23. August 1880.

Biveiter Zag. Die Thierica um Montag war gablreich bejucht und wies durchweg vorzügliche Exemplare auf. Die erste Abtheilung, Pferde, zählten 85 Stüd, barunter vier Hengste. Prämien erstelten für Hengste: Wittwe Schmidt zu Colmar erste, Th. Martens zu Ellwürden zweite nehst Zuschlagsprämie; für Stuten:

5. Bufff zu Neuhamm erfte nebit Zufchlagsprämie, E. D. Hinriche zu Neuenwege, G. Ramien ju Schwei, F. Gerbes zu Ollen, C. Clauffen ju Golzwarberbermurp erfte Bramie; für Bengftenter: 3. Binrichs In Oldenbrof erste nehst Zuschlagsprämie, G. B. Gerdes zu Moorsee zweite, J. Lübken zu Schwei dritte Prämie; für Stutenter: J. Hinrichs zu Oldenbrof erste, W. Umbsen zu Mittenfelde zweite, Gebr. Diertsen zu Ejenshammergroben britte, H. Gerbes zu Ranzenbüttel vierte Bramie; für Hengft-füllen: E. Eyben zu Stollhammerwijch erste, A. Ab-dicks zu Hammelwarbermoor zweite, H. Onken zu Seefeld britte, I. Hinrichs zu Oldenbrof vierte und fünfte, A. Bedhusen zu Außendeich sechste Bramie; für Stutfüllen: 3. Dibben 3lifen zu Busch erfte, F. Despe zu Wehrber zweite, 3. Bruns zu Oberhammelwarben britte, Wie. Meiners zu Hammelwarbermoor vierte Pramie.

Das Rinbvieh war in zwei Abtheilungen (Befer- und Moormarich) getrennt. In beiben Ab-theilungen feben wir manches gang vorzügliches Stud Bieh und noch nie wurde und Gelegenheit, eine folde Auswahl ausgezeichneter Thiere eines Begirfs gu feben. Bon ben Thieren der Befermarich erhielt

sehen. Bon den Thieren der Wegermaria ermein unter ben Stieren ben ersten Breis F. G. Boger (Ginewarben), außerdem einen Chrenpreis der Stadt Brate, weitere Bramien wurden verliehen an R. Dierffen (Boitwarden), D. Cordes (Butterburg), E. Gerdes (Ohlhamm). Unter den Mildefühen er-langte ben erften Breis G. Abbicks (Boitwarden) nebit Brater Chrenpreis, fernere Breife murben per-

geben an G. Meiners (Barefelt), B. Ulbere (Brangenhof), Th. Martens (Butterburg). Bei den Que-nen fiel ber erfte Breis S. Asting (Schmalenfleth) nebit Braker Shrenpreis zu, während die übrigen Preise D. E. Stürenberg (Boitwarden) und 3. Diert-fen fr. (Rufchfande), A. G. Fischbeck (Schmalenfieth) B. Käthien (Golzwarden) und H. Schwarting (Ro-benfinden-Oberdeich) erhielten. Bei den ans der Moormarich ausgestellten Thieren mar das Resultat ber Bramitrung Folgendes: 1) Bei Stieren erften Preis: G. Grüper (Barbensleth) nehst Braker Ersen rempreis, ferner an F. Koopmann (Hannboer), S. Treue (Harlinghausen), B. Lahusen (Neumühlen). 2) Bei Milchfühen erster Preis: 3. A. Bogelsang 2) Bei Milchfühen erster Preis: 3. A. vogezjang (Schweiburg), nebst Braker Chremeris, ferner an M. Setegens (Schlüterburg), A. Cornelius (Seevers), D. A. Gloppiem (Ecfleth). 3) Bei Quene ersten Preis: C. F. Bendt (Bettingbühren), H. Gräper und G. Onten (beibe Hammelwarbermoor-Sandfeld). In den letzten 35 Jahren haben die Makamarichen nielkoch reines Shortbarmvich impor-Befermariden vielfach reines Shorthornvieh impor-tirt und baffelbe entweder rein weitergeguchtet oder gur Rreugung mit dem olbenburgifchen Bieh benutt und ift die Einwirtung, weldje das englische Blut auf diefes Bieh ansübt, als fehr vortheilhaft zu be-zeichnen, felbstverftundlich vorausgesetzt, daß die Kreujung rationell betrieben wird und nicht ins Blane hinein, wie es aus Unverständniß manchmal geschieht; auf der Ausstellung waren viele recht icone Exemplare diefer Kreugung vertreten. Bas nun die Aus-ftellung ber rein englischen Racen anbetrifft, so war es namentlich wieder Ed. Lübben (Surwurden), beffen Ausdaner und hohe Intelligens im 3n- und Ausstande weit befannt ift, welcher hier dominirte und von jeder Gattung eine gange Angahl edler, hubicher Thiere vorführte. — In der Arbeilung "reinblittiges Shorthornvich" erhielten Preise: 1) bei den Stieren: Ed. Syassen (Bottwarden) ersten Preise nebst Braker Chrenpreis, G. Weiners (Wartseld).

2) bei den Wilchstigen: Ed. Lübben (Sirwürden) ersten und zweiten Preis nebst Braker Chrenpreis, Eb. Shaffen (Bottmarben), 3) bei ben Queuen: Eb. Lübben (Surwurden). Die englischen Rreugungen waren, wie bei bem oldenburgischen Bieh ebenfalls in zwei Abtheilungen : Wefermarich und Dioormarich aufgestellt. Bon ben Thieren aus ber Be-fermarich erhielten Brämien 1) bei ben Dilchfühen: E. Clauffen (Golzwardermurp), R. Umbsen (Hartwarden), F. B. Janssen (Abechangen), 2) bei den Quenen: Th. Tangen (Geering), zwei Preise. Auf Vich aus der Moormarsch siel eine Prämie für Mischfüße A. Harbers (Frischeumvor), und eine für Quenen G. H. Riesbeiter (Schnewarden) zu.

218 eine gute Beftimmung im Brogramm, melder man auf anderen Ausstellungen nicht begegnet, muffen wir aufehen den Ausschluß jogen, fetigewei-deter Ruhe von der Brämitrung. Mit Recht find beter Kuhe von der Pramitrung. Mit Recht find solche Thiere, welche von der Zucht ausgemerzt, refp. pat tragend find, auszuschließen, nur hatte noch die Bestimmung getroffen werden follen urd wie es fonft allgemein üblich, daß jeder Aussteller mindeftens 1/2 Jahr (bei Großvieh) und 1/4 Jahr (bei Kleinvieh) in Befitz gewesen sein muß, um den Händlern bas

Bormegnehmen der Prämien, welche doch eigentlich bem Buchter gufommen, zu erschweren. In ben Hauptzuchtbistricten ber Wesermarsch fin-bet man fein Schaf mehr, bem man den Namen

Olbenburger Marichichaf" init Recht geben fann fie find alle gefreugt mit englischen Schafen, entweber mit Orfordshiredowns ober mit Cotswolds, wor unter Legteren wegen ihres größeren Gewichts bei unter Letteren wegen ihres größeren Gewichts de Borzug gegeben wird, Unter den ausgestellten Schafter bemertten wir mur Cotswolfd, nud erhielt Ed Kibben (Sürwinden) zwei erke und einen zweiten Preis nehft Braker Ehrenpreis, außerdem Präntien. Henden (Schweiten), W. Covnelius (Seeverns), B. Ohmstede (Hannelwardermoor), W. Egefing (Colmar). In englischen Kreuzungen Jahen wir vorzugsweise Cotswoldfreuzungen, und wurden pier Präntien zuerfannt für Böde an: W. Gäting (Esenschaumer-Oberdeich), I. Töllner (Irohanisa), D. v. Leinen (Stollhaumerwisch), Honderen Getilhaumerwisch), Honderen (Bottwardergroden), Th. Martens (Butterburg), M. G. Kichbed (Schmalensleh), E. Ammermann (Bettingbühren) zwei Preise, P. Eiters (Abbehaufen), W. Gäting (Ejenshammer-Oberdeich) (Bettingbühren) zwei Preise, B. Eilers (Abbehausen), W. Gäting (Fenshammer-Derbeich). Landichafe waren gar nicht vorhanden. Hinschlich des oldenburgischen Schweines muß

Hinschtlich des oldenburgsichen Schweines mus constatirt werden, daß dasselbe durch englisches Blut eine zuündliche Unwoardsung erkahren hat, so daß es kaum noch eine Lehnlichkeit mit dem früheren grodknochigen, langbeinigen, schwaftrückzen gendenweine bestet. Die ausgestellten Schweine rein englischer Nacen gehören den Portspire. Bersthitze und Linschlissie-Nacen an. Prämien erhielten: Ed. Lübben (Sürwürden) drei Preise, B. Hanssing (Siid), H. Spassing (Stid), H. Spassing waren satt nur Hortspirefreuzungen; Prämien wurden zuerfannt an R. Sordes (Ecsteth), Leber die Abtheilungen Gestlügel, und Producte haben wir schon und vorser Kummer näher berichtet: sur erstere wurden 29, süx legtere 21

berichtet: für erftere murben 29, für lettere 21 Breife ans ausgegeben.

Aus dem Großherzogthum.

** Oldenburg. Unter der Ueberschrift: "Unfer Marpingen" ichreibt die "D. Z.": Einige herren aus Oldenburg machten am Freilag voriger Boche einen Keinen Ausflug nach Schwecht und Ochtersches. Aus leiterem Orte brungen sie aus die in culturhistorischer Beziehung nicht awinteressante Rotiz mit, daß auf der Diele des dorrigen "Umsberdoctors", eines Banern, nicht weniger als 42 Kranfe von Rah ind Kern warteten, um zur Kur voraelassen zu werden, darunter auch einige aus Ols vorgelussen zu werden, darunter auch einige aus Olebenburg. Unsere Oldenburger Derren, welche den "Bunderdoctor" gerne von Angesicht zu Angesicht gefehn hätten, fonnten dies nichterreichen und sollen auch mit feineswegs freundlichen Bliden bort ange-

Montag Rachmittag ift ber Maurergefelle Beinrich Sander aus Everften, verheirgthet, in Ar-beit beim Bedelichen Reuban ju Oldenburg, beim Ueberschreiten eines Baltens in der Etage, gefallen und so schwer verlett, daß er sofort ins Hospital geschaftt werden mußte. Derjelbe ift um 8 Uhr

Abends feinen Bunden erlegen.

— Die Sauptlehrerstelle in Bepfenhoge wird burch ben Sauptlehrer Theesfeld in Gullwarden be-

beigekommen, als unfere Confirmanbin biefelbe ver-ließ. Er blieb unwillfürlich freben und tonnte feinen Blid nicht wegwenden von bem liebreigenden, un-ichuldsvollen Gesicht des jungen Mädchens. Er erfculbevollen Geficht bes jungen Dabchens. Er erber Mutter einen Befuch.

Drei Jahre fpater fand für Mutter und Toch-ter ein noch freubigerer Ehrentag ftatt: es mar die Dochzeit der letteren. Runos Tochter wurde die Frau bes Dr. Tipper. Der Bermaffung wurde ein Sin-berniß in der fehlenden Einwilligung des Baters entgegengeftanden haben; aber Rheinfeld hatte in vaerider Fürsorge biesen Fall vorgesehen und seiner Frau vor seiner Abreise nach Amerika durch den Beglisauwalt Köster ein Dokument geschickt, vermöge dessen das Jawort Theresens auch sein Jawort sein sollte. So ging Alles friedlich von statten, und Tipper und seine junge Frau wurden ein zufriedenes Paar, die Freude und der Stotz der braven Mutter. So guttlitten die Jahre und krochten für miesen.

Go enteilten die Jahre und brachten für unfere So enteilten die Ighre und brachten für imjere Kleine, aus Mutter und Tochter bestehende Familie nur die eine Aenderung, daß Beide imwer älterwurden. Therese, die als achtzehnjähriges Mädden Kuno Rheinselds Gattin geworden war, hatte aligemach school die Dreißig überschritten, ohne indessen an ihrer Schönheit und kunnuch zu versieren. Ihre Tachter mar im nieren kuten Index und versieren. Tochter war im vierzehnten Jahre und bereitete fich jur Confirmation vor. Gerade bamale ließ fich in bem fleinen Badeorte ein junger Argt, Dr. Tipper mieder, ein tuchtiger und fleißiger Dann, ber fich balb das allgemeine Bertrauen erwarb und, weil er

noch unverheirathet mar, jumal bei der jungen Dasmenwelt viel Aufmertfamteit erregte. Letteres geschah jedoch gegen feinen Billen; benn wenn er auch fein war er noch viel weniger. Die modernen Damen war er noch viel weniger. Die modernen Damen waren ihm innerlich und äußerlich zu sehr gekünstelt, als daß sie von einem echten beutschen Manne aufrichtig grachtet und geliebt werden könnten. Gewiß war er überzengt, daß es da viele gute Ausuahnen gebe, aber er hatte mit bem sogenannten schwachen Weichlecht icon so viele klägliche Erfahrungen gefein Beruf ale Argt bot ihm bagn ja bie beste Gelegenheit — baf er es längit aufgegeben hatte, nach jenen Ausnahmen auf die Suche ju gehen. "Ich eine Ausnahmen an die Singe zu ge-hen. "Ich will es dem Zusall überlassen, mir ein wahrhaft liebenswürdiges Mödigen in den Weg zu führen. Bird es mir dann getingen, dieses zu sesseln, gut, so soll das Mödigen einen treuen, ausmerksamen und zärklichen Gatten an mir finden!" So hatte er schon früher einmal seiner Mutter gesagt, als diese meinte er millte sich nun der vich beide dies Trees meinte, er muffe fich nun aber auch balb eine Frau auschaffen.

Der Tag, an welchem die junge Thereje eingejegnet werden sollte, war hereingebrochen; für das nur ihrem Ainde schlagender Mutterherz war es der Tag eines großen Ereignisses. Wie schön ichmische die Mutter ihr Kind und mit welch mächtig ergrei-fenden Worten iprach sie dem Herzen der Tochter zu, ihr Glüd wünichend und bes himmels Segen auf sie herabslehend. Mit rührender Kindlichkeit umarmte die Tochter bie Mutter. Die Thränen, die dabei in Beider Mugen perlien, maren Thranen bochfter Glüdfeligfeit.

Glücfelizieit. —
"Bas ift Dir, Mutter, Du weinst ja wirklich und scheinst mit einem Wale so ernst?" fragte das Mädchen plöglich, die Hand der Mutter sassen, "Nichte, nichte, mein Kind!" antwortete diese, — sie dachte wieder an Kund. "Barum sollten wir diesen Festrag nicht gemeinsam begehen?" klagte weh-muthsischwer ihr Derz. An jenem Tage, da die junge Therese consirmirt wurde, war Dr. Tipper zufällig an der Kirche vor-genehm berührt gesühlt, sein Antrag zerstörte aber ihr freundliches Berhältniß wie mit einem Schage. Sie gab dem wackern Manne einen Kord, und mit der Freundschaft war es aus. Doch der Bewerder kamen immer mehr. The-

Der Freundschaft wur es aus.

Doch der Bewerber kamen immer mehr. These erkätte ihnen Alken, ohne ihnen weiter einem Grund anzugeben, daß sie nicht wieder heirathen werde. Das wurde Stadt Stadtgefpräch in dem kleinen Ort, Niemand konnte begreifen, was die stolle junge "Wittnes bewegen mochte, nicht wieder zu heierathen. Da wurden alle möglichen Kombinationen versucht, aber keine traf die Wahrheit — Theresens Seidenwassichidete bliede im Kleikenwiss kallen Erfeiens Leidensgeschichte blieb ein Geheimniß, beffen Schleier auch nicht bie Hatichsuchtigfte Reugierbe gu heben vermochte. Therefe felbft wurde Allen ein Rathfel, bas jedermann anjog und unbewußt eine allgemeine aufrichtige Berehrung genoß.

(Fortfetung folgt.)

fest werben. In Folge beisen ist die Hauptlehrerftelle in Sillmarben erledigt und sind Bewerbungen bis jum 2. Sept. d. J. beim ev. Oberschulcollegium einzureichen. Die Stelle ist zu einem Diensteinkom-men von 975 M. veranschlagt.

** Barel. Anf dem Gebiete der Eisenindustrie scheint es noch inimer recht schlecht bestellt zu sein. Im hiesigen Eisenwerf mußten lüngst mehrere Ar-beiter wegen Arbeitsmangel entlassen werden und von dem noch vordandenen Personal mussen häufiger

von dein noch vorhandenen Personal milsen häusiger einige Tage in der Woche geseiert werden, wie denn auch die Former in der Eisengiegerei des Hern Deinen gegenwärtig einen Tag in der Woche die Arbeit richen lassen müssen. Dir die betreffenden Arbeiter ist das schlimm und ein baldiger Ausschwung der Arbeiten in allseitigem Interesse sehre Ausgewahren. In der Nacht vom Wontag zum Dienstag sind die Senerausschere Claasen und Bund zin Sandhaussen auf ihrer Dienstourgegen 2 Uhr von 6 Schunugglern zu plötzlich überfallen worden, daß es ihnen nicht möglich geweien ist, von ihren Wassen. Während es Pundt glungen ist, sich zu befreien und durch die Flucht zu retten, dat Claasen so schwere Kopfwerstungen erhalten, daß an seinem Aussonnung geweiselt wird. Vier des Angriss dringend verdächtige Bersonen sind in der Nacht zum Wittwoch hier eingebracht, und haben zwei derselben bereits einge eingebracht, und haben zwei derselben bereits eingeftanden. Es sind Bremer.

** Brafe. Die Bremer Barf "China" hat heute unsern Doc versassen, nachdem an derselben

eine recht bedeutende Reparatur vorgenommen worben, und find fofort wieder zwei Schiffe, die Bre-mer Bart "Clara" und die preufifche Bart "Minna" in baffelbe gebracht. Benngleich es mit dem Schiff-ban bier angenblidlich etwas ichwach geht, fo bringt ber Ornbod boch noch manchem Arbeiter Berbienft und ift diefe Unlage fur unfere Stadt fehr ichagens werth.

- In der Borfe ift ongenblidlich ein Kurbis ansgestellt, welcher 42 Bfund wiegt. Derfelbe ist biefer Tage burch einen Dampfer von Oporto bier

Bermischtes.

- (Aus ber Schule.) Der Lehrer bemüht fich, ben Begriff "bojes Gewiffen" ans den Rindern ber aus gu entwideln, jeboch vergeblich. "Rim - fahrt

aus zu entwicken, jedoch vergeblich. "Ann — fährt er fort — was hat ein Mensch, der niegends Auche findet, der jelbit des Nachts nicht schlasen kann, sowert sich auf jeinem Lager hin und her wätzt? Alles schweigt. Endlich meldet sich ein kleines Mädchen zur Antwort. Lehrer: "Recht so, meine Kleine, antwortete Du!" — Mädchen: "Einen Floh."
— Köln. Zu der Frage, was der Dom gekostet hat, bringt das "Wochenbl. sür Architekten und Ingenieure" solgenden Beitrag: "Die Summen, die theils aus Prioaktreisen, theils aus öffentlichen Mittel seit 1821 in die Dombaucasse gestossen sich etragen die heute 18 Willionen M. Diejenigen Summen, welche die früheren Jahre aufbringen muß-Summen, welche die früheren Jahre aufbringen muß-ten, ergeben mindestens eben fo viel, so daß der Dom einen Gefammtwerth von ca. 40 Dill. M. reprafentirt

Angekommene und abgegangene Schiffe.

	ie and adjugangent Orgine.
	jekommen in Brake:
19. Tän. D Ba Offdi. Atalar	ltic, Jensen, mit Holz von Wiborg.
3wei 0	veruber, Buichen, leer v. Bilbelmebaven.
20. Johan	na Auguste, Wilten, mit Holz von Riga. unel, Brahms, mit Solz v. Chriftiansand.
Morro. Diago	ilena. Ollen, mit Holz pon Mihora
21. Engl. D Fir Difch. Wercu	ebrick, Dieper, mit Stagt. von Newcastle.
Mina Wina	Blea, Bieper, mit Holz von Memel.
	Lintig, feer von Bremerhaven. Chriniane, Milber, mit Rohfen von
715	eit=98emni
	, Denefamp, m. feer. Fäffern v. Rufferfiel.
22. Befta,	Spillmann, mit Solz bon Rotfa. , Aden, v. Bremen, um Lad. ju compl.
40. Sephie	, Willing, mit Doll bon Migg.
equia,	, Bootsmann, leer von Bremen.
	egangen von Brake:
16. Dtfc. Rixtin	e Fulfs, mit Studgut nach Begefad. bebrilder, Djarts, m. Roggen n. Horumerfiel.
28tlhel	m, Engeln, in Ballast nach Wiborg.
20. Holld. Sapper	, Tumförde, leer nach Bremen. meer, Riepma, " " Bremerhaven.
Schwed. Alma,	Engftrom, in Ballaft nach Cobenhagen.
Maria.	Sabben, " " Goon. Queia, Deters, " Charlestown.
21. Adillei Norw. Obin.	Tucia, Deters, " " Goon. Rucia, Deters, " " Charlestown. 8, Rheet, in " " Memel. Svenien, " " Krageroe. e, Lobing, mit Hols nach Echparden.
23. 3da D	tathilde, Schütt, in Buft. n. Goderhamm.
25. Dtid. Emma	ebrid, Meyer, ", ", Newcastle. , Benou, leer nach Bren erhaven.
Angela	, Denefamp, leer nach Lejum. , Ebtes, leer nach Lejum.
Diutiu	, cotto, tett many ceitin.

Anzeigen.

Der biesjährige Ovelgonner Vferdemarkt ift mit Soherer Genehmigung vom 16. auf Freitag, den

17. September, verlegt. Brafe, den 20. Juli 1880. Amt. Balling Stradenjan,

Bie vorgestellt, beabuchtigt ber her rentoter Cariten Bernbard Fried rich Rublmann ju Strückhau fermoor feine bajelbit betegene Katerei bestehend aus einem Bohnbaufe, nebit Daus. Dof. und Gartengrunden, Vändereien, aufgeführt in der Mutter, rolle der Bemeinde Strudhausen unter unter Me 236, Fin 19 Barceste 40, 144, 145, 146, 147, 148, 213 150, 243,38 und 265,149 jur Gejanmigeoge von 3,9982 ha, öffentlich neistbietend durch den Anctionator Schiffler gu Doel-gonne bertaufen gu faffen. Dem gestellten Ansuchen ist Statt ge-

geben und werden baber alle Diejenigen, welche binglich Ansprüche an die zu verfaufende Röterei zu haben glauben, hierburch aufgeforbert, folde Ansprüche bei Strafe des Berluftes derfelben in dem

den 11. October b. 3. por bem Autisgerichte angefesten Anga-betermine gehörig anzumelden.

Der Ausichlußbeicheid erfolgt am 13. October d. 3. Bugleich wird Termin jum öffentlich meiftbietenben Berfauf ber porbenannten Roterei auf

den 16. October b. 3. Vorm. 11 thr im Locale des Amtsgerichts angesett. Brate, den 20. August 1880. Großberzogliches Amtsgericht, Abth. 11. Rüder.

Sebungstage.

pro III. Laartal 1880.

6, 7. u 8. Scat. für die Smde. Golgwarden.

9. Delgdine.

10. u. 11. """ Dedgine.

13. u. 14. "" " Mobenfirchen.

15. 16, 17. 18. "" Momentischen.

20. 21. u. 22. "" ommenwerden.

23. 24. 25. 27. 28. 29. f. d. Stodigen. Brate.

Brate.

Die Amtsreechtir.

Brake. Am Montag, den 30. August 1880, Nachmit-tags 6 Uhr, findet im Saale der Kimme ichen Gastwirthschaft der öffentlich meistbietende Bertauf von 4 Listen, 1 Pult, 1 Nähtisch gegen Baar-ablung statt dahlung ftatt. Werichtevollgieher.

Ginem verehrlichen Comite der in Duelgonne ftattfindenben

Sedan-Feier

beehrt fich die unterzeichnete Firma

Flaggen, Fahnen, Wappen= fdilder, Festabzeichen, Lampions, Fenerwerkskörper 2c.

angelegentlichft gu empfehlen.

Much fuchen wir für den Bertauf Die= fer Autitel einen tudytigen Agenten.

Bonner Flaggen- und Fahnen-Fabrik in Bonn am Rhein.

Herrn J. J. F. Popp, Beide (Bolftein).

(Attest.) Mein im vorigen Frilhjahr entstaudenes Leiden,
Magen: und Darmstaurth,
weiches sich dunch Appetit, Schlas und Kraftlosstellt, Erbrechen, unregelmaßigen Suhl sbald Berstopfung, bald Diarboel, stichartige Schmerzen ür der linken Schnster ze. Implage und mich zu jeder Arbeit untauglich machte, wurde durch die Beppfiche Eur schmelt den der geindelt gehoben.
Um Grund besten ich und prindlich gehoben.
Um Grund besten gen Angen: und Darmsteben, wie überhanpt Berdanungsbeichwerden ist ze.
Alchdausen, pr. Schönthal (Rürtt.), 10/2-79.
Aranz Jose Michausen, der Großen der Großen, der Großen der Groß

Seithem ich Ihre Eur gebraucht, bin ich gang gesind und ppire von meinem frisberen Leiben nichts mehr, ich tann sogar Speisen vertragen, die ich früher nicht anrihren durfte ze.

Ingelfüngen b. Künztell (Witert), 14/15-/79e.
Franz Groß,
pr. Abr.: Hrn. Wechaniens Kneller.

Geheimen Kranken gur Rotig, daß Lucas Tribel. horn, Specialarzt in Berisan (Schweiz) alle Rrantheiten und Befdwerden, Die durch Jugend. funden entftanden ober durch Unftedung erworben murben, grundlich und ohne boje Folgen heilt, und zwar frifche Gefrankungen in wenigen Tagen und veraltete Fälle in Fürzester Beit! Behandlung brieflich bei mäßigem Donorar! Strengfte Ber-

fdwiegenheit. (Briefe mit 20 Bf.

franfireu.)

Rezirks-Thierschau

Landwirthschaftl. Ausstellung zu Brake.

Bei der geftern ftattgehabten Berlovfung wurden folgende Geminnumnummern gezogen:

2008 Ng.	Bewinn 12	1 2008 .Ng.	Gewinn M.
7	368 des Catalogs	809	12
14	36	819	334 des Catalogs
78	270 Il des Catalogs	828	23
83	29	830	27
99	272 1 bes Catalogs	879	6
100	331 des Catalogs	886	32
107	274 bes Catalogs	899	272 Ill des Catalogs
116	1	1369	35
125	18	1378	28
152	24	1386	5
187	181 des Catalogs	1387	37
199	20	1648	30
254	272 ll des Catalogs	1656	7
318	342 des Catalogs	1670	31
347	378 1 des Catalogs	1673	14
375	3	1739	21.
388	17	1767	272 IV des Catalogs
395	40	1769	292 Ill des Catalogs
396	26	1771	341 des Catalogs
400	378 Il des Catalogs	1883	292 11 des Catalogs
412	39	2018	22
424	391 des Catalogs	2046	369 des Catalogs
430	389 des Catalogs	2068	16
433	19	2083	9
442	11	2099	275 des Catalogs
454	330 des Catalogs	2204	8
466	4	2236	25
467	10	2237	344 des Catalogs
504	38	2249	15
560	292 1 bes Catalogs	2279	270 des Catalogs
613	34	2289	13
672	328 des Catalogs	2329	360 des Catalogs
687	2	2573	355 des Catalogs
756		2820	276 des Catalogs
805	33		

Brake, 24. August 1880. Die Inhaber ber Gewinnloose werden ersucht, ihre Gewinne bald in Empfang zu nehmen.

Das Comitee.

Diesem Buche verdanken schon viele Tausend

In dem Buche über Dr. White's Augenheilmethode, welches ichon feit 1822 in vielen Auflagen er-ichienen ift, findet faft jeder Augenfrante etwas Baffendes. Die barin enthaltenen Attefte find genau nach den Originalen abgedruckt eingarteine Riefer find genat nach den Iriginiate abgebruckt und bieten fichere Garantie der Nechtheit. Dasselbe wird auf franco Bestelfung und Besichluß der Frankfrungsmarke (3 Pf.) gratis versandt durch Traugott Ehrhardt in Großbreitenbach in Thiringen und viele andere Buchhandlungen, sowie durch VI. F. B. Heyland in Brake.

die gründliche Befreiung von ihren

Der Geschlichafter 1880.

Illustrirt. Mit Notizbuch. 14 Bogen. Preis 40 Pfg.

Wiederverfäuser genießen hohen Rabatt. Oldenbura. Gerhard Stalling.

In Convofationsjachen

des Hausmanns Reinhard Georg Sonntag 311 Sam: melwardermoor: Außen: Deich, als Gevollmächtigten des Landmanns Angust Addicks aus Sammelwardermoor-Barrierwurp, jest in Mordamerifa, betr. öffentlich meiftbie-tenden 3mmobilverfauf

ift britter Berfaufstermin auf Montag, ben 30. August d. 3.,

in Freels Birthshaufe gu Augenbeich

angefent. Brate, 1880 August 14. Großherzogliches Amtsgericht, Abth. l. Willich.

Der Raufmann Mehno Sellmerichs ju Brafe will feine bafelbit an ber Langenfirage belegene Befigung, enthaltend Bolnhaus, Pachaus, Roven und Garten, registrirt in ber Mutter rolle ber Stadtgemeinde Brafe ju Artitel M. 108 fiur 4 Barc. M. 185 und 186, zu einer Größe von 0,1542 ha., öffentlich meistvietend durch den Rechnungssteller Weiners zu Biake

bertaufen faffen. Es werden baher alle Diejenigen, welche an die ju verfaufenden Immobi-lien c. p dingliche Rechte zu haben ver-meinen, hiermit aufgefordert, folche bei Strafe bes Berluftes berfelben in bem auf den

20. September 1880, Vorm. 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht angefet. ten Angabetermine gehörig auzumelden Der Ausschluftbescheib erfolgt am

22. September 1880. Bugleich wird Termin jum Berfaufe er vorbeschriebenen Immobilien auf Montag, den 27. September 1880, Wittags 12 Uhr,

im Gigungegimmer bes unterzeichneten

Amtsgerichts angesetzt. Brate, ben 26. Juli 1880. Großherzogliches Amtsgericht, Abth. l. Willich.

Die vorgeftellt, hat laut eines am 16. April 1880 vor dem hiefigen Amtsgerichte solemnisirten Kauscontracts der Auctionator Schüfler zu Ovelgönne, als Bevollmächtigter des Kausmanns Edo Hite zu Vollenhamm, von den Ländereiten seines Mandanten einen Hamm Landes, aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Rodenfirchen unter Artifel 173 Flur 5 Parc. 340/137 und 410/137, groß 4,6988 ha., an die Bittwe des weil. Pferdehändlers Melchior Lübben zu Hartwarden, Anna geb. Mente daselbst unter der Hand verfaust. Käuserin bittet um Erlassung einer Convocation, und indem diesem allenden

Statt gegeben wird, werden alle Dieje nigen, welche an bas vorbezeichnete vertaufte Immobil bingliche Unfpruche Bu haben glauben, hierdurch aufgeforbert, folde Aufprüche bei Strafe bes Berlu

ftes berfelben in bem auf ben 27. September 1880 angefesten Angabetermine gehörig anzu

melben.
Der Ausschlußbescheib erfolgt
am 30. September 1880. Großherzogliches Aintegericht, Abth. II.

Bie vorgeftellt, beabsichtigt ber Raufmann Coo Siten gu Dordenhamm feine gu Bartwarden in der Gemeinde Robenfirden belegenen 3 mm obilien aufgeführt in ber Mutterrolle ber Be meinde Robenfirchen unter Artifet M.
173, Finr 5, Barc. 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164 und 443 177, zur Gesammtgröße von 5,6658 ha., öffent- lich meistbietend burch den Auctionafor Schüfter gu Dvelgonne verfaufen gu laffen.

Dem geftellten Unfuchen ift Statt gegebeu und werben baher alle Diejenigen, welche dingliche Anfprüche an die zu verfaufenden Immobilien zu haben glauhierdurch aufgefordert, fpruche bei Strafe des Berluftes berfel-ben in dem auf

ben 21. September 1880 angesetzen Angabeterinine gehörig anzumelden.

Der Ansichlugbeicheid erfolgt am 23. September 1880. Zugleich wird Termin jum öffentlich

meiftbietenden Berfaufe der vorbenannten 3mmobilien auf ben 5. October 1880,

Vormittage 11 Uhr, im Gigungezimmer bes Umtegerichte angejett.

Brate, 1880 August 5. Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

In Convocationsfachen ber Erben des weil. Zimmer-meisters Sinrich Gerhard Christopher Wieting 30 Norder-Frieschenmoor, betr. öffentlich meistbie-tenden Immobilverkauf,

ist zweiter Berfaufstermin auf Sonnabend, ben 4. September 1880, Rachmittags 4 Uhr,

n Renkem's Wirthshause zu Frie schenmoor anberaumt. Brate, 1880 August 21

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

Kartoffeln

(oberländische), trifft erste Ladung heute ein, und ems pfehle selbige billigst.

Pralle.

Mark ()() garantirt!! Wer Dr. Hartungs rühmlichit

Defanites **Numd- und Lahnwasser**, à Flacon
60 %, danernd gebraucht, wird
nie mehr Zahnschnerzen befommen oder aus dem Munde
riechen. Dr. Hartung, Berlin W., Ziechenstraße 7.
In Norte alle in volle

In Brate allein echt haben bei P. L. Janssen, Breiteftrafe.

Reismehl.

Nährwerth garantirt nach den von den landwirthschaftlichen chemischen Versuchs-Stationen zu Oldenburg, Kiel, Hildesheim veröffent-lichten Bedingungen etc.

Preise, Analysen, Garantie-Bedin-gungen etc. stehen auf Wunsch from zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorg-niss wegen ungleichmässigen Gehal-tes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt.

Dasselbe eignet sich ausser für Rind-vieh, Pferde, Schweine etc. ehenfalls vor-züglich zum Mästen von Geflügel und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. R. C. Rickmers.

Auf der Wett-Ausstellung in Sydney (Auftralien) mit 3 Preisen prämitre Dreich - Maichinen für alle Verhältnisse passend, in vorzüglichster Ausführung und Construction.

HÆCKSEL MASCHINEN in 20 verschiedenen Grössen,
TRIEURS für Landwirthe, Mühlen etc, fabriciren als Specialität. Garantie und Probezeit. Lieferung franco Fracht. Neuer Catalog und Preiseourant franco und gratis.

PII. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M. Aufträge nimmt entgegen Herr M. Hellmerichs in Brake, bei welchem auch Maschinen vorräthig sind.

Mit 20 Mark Anzahlung

und monatlichen Theilzahlungen à 5 Mark

Pierer's Conversations-Lexicon

18 Bänbe, elegant gebunden, Preis 126 A., ganz neu n. complet auf einmal ab. Dieses noch den Urtheilen der Breise und hervorragender Männer der Wissenschaft beste Wert seiner Urt in soeben vollständig geworden, und din ich so sein do der aufgrodentlichen Zusiesenheit der Ampfänger überzungt, daß ich mich sierdungt verpflichte, das Wert innerhald 8 Tagen nach Empfänger Argentungt der Arachtanuslagen zurückzunehmen, falls Innang glant, Ansstellungen machen zu tönnen. Die Zusiedung der 18 Bände erfolgt dieret ver Frachtzung. Ansstellungen machen zu tönnen. Die Zusiedung der 18 Bände erfolgt dieret ver Frachtzung. Noch nie dirfte ein solches Wert muter so glünftigen Zedingungen adgegeben worden sein. Albennennents werden in der Expedition d. Bl. entgegengenment.

Ernst Bolm, Buchhandlung in Dusseldorf.

Schieferdeder in Brake,

empfiehlt fich gur Berftellung aller Arten Dader, als Schiefer-, Asphalt-, goudron-, Papp- u. holzement-Dacher. Sämmel. Arbeiten werden unter Garantie bes Dichthaltens ansgeführt. Reparaturen prompt und billig

"Der Gesellschafter". Bierteljährlich 104 Seiten für 90 Pfg., einzelne Seiten 8 Pfg. Eine wöchentliche Beitung

für alle Gebiete der geselligen Unterhaltung. Feffelnde picante Romane, furze Ergablungen, Stigen, Dumoreeten, Tagese geschichte und feuilletonistische Rleinigkeiten in Gulle und Fulle bringend.

Allgemeine Zeitung Deutiche

Gartenban und Forftwefen,

verbunden mit der Beitschrift für Viehhaltung und Mildwirthschaft, ərideint in Frankfurt a. M. wöchentlich einmal und ist durch die Post zum Vier-teljahrspreise von M. 1.— excl. Bestellgeld und direct franco-unter Streisband gegen Einsendung von M. 2.50 für das **halbe** Jahr von der Expeditivitzu beziehen.

Rechnungsformulare, Frachtbriefe (für Fuhr= leute u. Schiffer), Avisbriefe, Karten, Converts 2c. liefert prompt und billigit W. Austurth's Buchdruckerei.

Bielefelder Wäsche: Fabrif.

Leinen - Aussteuer - Geschäft

H. Raabe junr., Brate, Breiteftraße Nur gut sigende Bajde. Gute dust rabele Waare. Billigste, aber feste Preise.

Alle Waaren find gollfrei!

Rein der Jamilte u. j. w. sind die Folgen der Truntsucht. Dieses Laster wird durch mein hundertfach bewährtes, von Aerzten empfohlenes Mittel mit oder ohne Wissen des Trinfers geheilt. Auch heile ich Geschlechtsleiben, Beifand Vertrassen Sollindt Klechten Bettnässen, Fallsucht, Flechten.

L. Grone in Munster

(Westfalen).

Epileplie, Falljudi, Krämpfe, auch die harmädigsten Hälle heile ich in fürzester Frist
nach einer mir allein eigenen und stets
erfolgreichen Welthode, auch drieftlich,
Specialarzt Dr. Relansen in
Brannschweig. Schon Dunderte gehellt.

Gehalts-Auittungen für Bollbeamte, à Buch 50 8,

Declarationslcheine

Vollmachten,

per Dugend 30 3, W. Auffurth's Buchdruckerei.

Empfehle mich Sonntags jum Haarschneiden. H. Lampe.